

Der Senat der Universität Wien teilt die in der am 15. 4. 2016 veröffentlichten Stellungnahme der Universität vertretene Position zu den Ereignissen im Audimax (<http://www.univie.ac.at/ueber-uns/weitere-informationen/stellungnahme-audimax/>).

In Übereinstimmung mit den anderen Leitungsorganen setzt sich der Senat für eine Universität ein, in der neben wissenschaftlichen auch gesellschaftliche und politische Fragen diskutiert werden. Dies muss im Rahmen eines Dialogs auf Augenhöhe geschehen.

Am 14. 4. 2016 wurde die Veranstaltung der ÖH Universität Wien „Schutzbefohlene performen Schutzbefohlene“ von Rechtsextremen gestürmt. Geflüchtete, auch Kinder, wurden mit Kunstblut bespritzt und rassistische Parolen wurden gegrölt. Dies ist das Gegenteil von Dialog.

Im 651. Jahr des Bestehens unserer Universität müssen wir uns unserer historischen Verantwortung bewusst sein und dürfen nicht zulassen, dass sich Fehler der Vergangenheit wiederholen. In aller Deutlichkeit spricht sich der Senat gegen jede Form von Gewalt, gegen menschenverachtende Ideologien und gegen Rassismus aus.